

Bulletin

Mai 2004

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über die BFU zu beziehen oder unter der folgenden Adresse im Internet abzurufen:

www.bfu-web.de/berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.05.2004 - 31.05.2004

Flugzeug über 20 000 kg

03.05.2004 2139 Uhr (MESZ) Ort: München (Oberbayern (BY))	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat.
LFZ.: Aerospatale ATR42-500 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Die ATR rollte während der Landung einer B737 ohne Freigabe auf die Piste 08R. Die ATR befand sich auf der linken Seite der Piste, während die B737 mit ca. 110 kt auf der rechten Seite der Piste die ATR passierte. Aktenzeichen: EX006-1/04
	Weitere Information auf Seite 11
03.05.2004 2139 Uhr (MESZ) Ort: München (Oberbayern (BY))	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat.
LFZ.: Boeing B737-300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Während der Landung der B737 rollte in einer Entfernung von 400 m eine ATR42 auf die Piste. Die B737 passierte auf der rechten Seite der Piste die ATR mit ca. 110 kt. Aktenzeichen: EX006-2/04
	Weitere Information auf Seite 11
08.05.2004 1804 Uhr (UTC) Ort: Fort Myers (Nord-Amerika)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr
LFZ.: Airbus Ind. A330-223 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Beim Sinkflug zur Landung kam es zu einer Triebwerkstörung mit anschließender Rauchentwicklung im Cockpit sowie in der Kabine. Aktenzeichen: 6X004-0/04

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

20.05.2004 1425 Uhr (MESZ) Ort: Ballenstedt (Sachsen-Anhalt)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Pezetael PZL106A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Beim Anrollen zum Start brach das Flugzeug nach links aus und prallte gegen ein abgestelltes Ultraleichtflugzeug. Aktenzeichen: 3X054-0/04

Flugzeug bis 2 000 kg

01.05.2004 1056 Uhr (MESZ) Ort: Ronnenberg-Empelde (Hannover (NI)) LFZ.: Reims Avion F172P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug wurde beobachtet, wie es gleichmäßig im Sinkflug kreisend mit dem Boden kollidierte und in Flammen aufging. Der alkoholisierte Flugzeugführer hatte die Cessna F172 am Flugplatz Oldenburg-Hatten entwendet und war unbemerkt gestartet. Aktenzeichen: 3X033-0/04
02.05.2004 1845 Uhr (MESZ) Ort: Giengen/Brenz (Stuttgart (BW)) LFZ.: Robin DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Notlandung auf einem Acker infolge eines Triebwerksausfalls wegen Kraftstoffmangels prallte das Flugzeug gegen eine Böschung. Aktenzeichen: 3X035-0/04
08.05.2004 1425 Uhr (MESZ) Ort: Braunschweig (Braunschweig (NI)) LFZ.: Cessna 172R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anlassen des Triebwerkes rollte das Flugzeug ungebremst auf die gegenüberliegende Parkposition und prallte gegen eine abgestellte Cessna 172. Aktenzeichen: 3X042-0/04
12.05.2004 1622 Uhr (MESZ) Ort: Friedrichshafen (Tübingen (BW)) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem Startabbruch, kurz nach dem Abheben, kollidierte das Flugzeug beim Ausrollen mit der Anflugbefeuerung, wobei das rechte Hauptfahrwerk abgerissen wurde. Aktenzeichen: 3X045-0/04
16.05.2004 1507 Uhr (MESZ) Ort: Kehl-Sundheim (Freiburg (BW)) LFZ.: Sportavia RS180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Der Pilot wurde beim Start über Funk auf ein anhängendes Seil aufmerksam gemacht. Bei einer Kurve in geringer Höhe geriet das Flugzeug in eine unkontrollierte Fluglage, kippte ab und stürzte auf einen Acker neben dem Flugplatz. Aktenzeichen: 3X049-0/04
20.05.2004 1200 Uhr (MESZ) Ort: Marburg-Schönstadt (Gießen (HE)) LFZ.: Christen A-1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Segelflugschlepp Im Landeanflug kam es nach einem Ausweichmanöver, eine Person befand sich auf der Landebahn, zu einer Bodenberührung mit dem linken Flügel und anschließender harter Landung. Aktenzeichen: 3X053-0/04

Weitere Information auf Seite 15

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

20.05.2004 1253 Uhr (MESZ) Ort: Suhl-Goldlauter (Thüringen) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug setzte im letzten Drittel der Piste auf. Dabei berührte der linke Tragflügel den Boden und das Bugfahrwerk knickte ein. Aktenzeichen: 3X057-0/04
20.05.2004 1530 Uhr (MESZ) Ort: Donzdorf-Messelb. (Stuttgart (BW)) LFZ.: Grumman AA-5B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 3 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start kollidierte das Flugzeug mit einem Zaun am Ende des Flugplatzes und stürzte anschließend in den angrenzenden Wald. Durch umherfliegende Zaunteile wurde ein Spaziergänger leicht verletzt. Aktenzeichen: 3X059-0/04
20.05.2004 1450 Uhr (MESZ) Ort: Kolkwitz (Thüringen) LFZ.: Moravan Z43 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug fiel das Triebwerk aus. Bei der anschließenden Notlandung in einem Getreidefeld überrollte das Flugzeug einen Feldweg und wurde dabei beschädigt. Aktenzeichen: 3X061-0/04
20.05.2004 1835 Uhr (MESZ) Ort: Haßfurt (Unterfranken (BY)) LFZ.: Cessna 180K Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anrollen zum Start brach das Flugzeug aus und rollte in ein angrenzendes Rapsfeld. Aktenzeichen: 3X062-0/04
20.05.2004 1400 Uhr (MESZ) Ort: Klippeneck (Freiburg (BW)) LFZ.: Robin DR400RP Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Segelflugschlepp Im Anfangssteigflug beim Flugzeugschlepp überstieg das Segelflugzeug das Schleppflugzeug. Das Schleppflugzeug setzte hart mit dem Bugrad auf. Das Bugrad knickte ein und der Propeller wurde zerstört. Aktenzeichen: 3X063-1/04
22.05.2004 1550 Uhr (MESZ) Ort: Weser-Wümme (Lüneburg (NI)) LFZ.: Cessna 150M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Queranflug kollidierte das Flugzeug mit Bäumen und stürzte auf ein Wiesengrundstück. Aktenzeichen: 3X065-0/04

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

29.05.2004 1817 Uhr (MESZ) Ort: Westerstede-Felde (Weser-Ems (NI))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Piper 28161 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Beim Start gewann das Flugzeug keine Höhe und verging sich am Landebahnende in Stacheldraht und Büschen. Aktenzeichen: 3X076-0/04

Weitere Information auf Seite 17

Hubschrauber

04.05.2004 1210 Uhr (MESZ) Ort: Hambuch (Koblenz (RHPF))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Luftarbeit - Forstflug
LFZ.: Aerospatale AS350B2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Beim Füllen des anhängenden Düngekübels im Schwebeflug in ca. 18 m Höhe fiel die Steuerhydraulik aus. Zur sofortigen Landung außerhalb der Beladestelle flog der Hubschrauber eine Kurve, berührte Bäume und stürzte in einen angrenzenden Wald. Aktenzeichen: 3X051-0/04

29.05.2004 1706 Uhr (MESZ) Ort: Oberstaufen (Schwaben (BY))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Rettungseinsatz mit Hubschraubern
LFZ.: Eurocopter BO 105 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Hubschrauber nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Durch aufwirbelnde Gegenstände wurde eine außenstehende Person bei der Landung des Hubschraubers am Kopf verletzt. Aktenzeichen: 3X074-0/04

Segelflugzeug

01.05.2004 1345 Uhr (MESZ) Ort: Gräfenhainichen (Sachsen-Anhalt)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: R-Schneider LS1-D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Bei einer Außenlandung bekam der linke Tragflügel des Segelflugzeuges Bodenberührung. Bei der anschließenden Drehung um die Hochachse brach die Rumpfröhre. Aktenzeichen: 3X034-0/04

02.05.2004 1830 Uhr (MESZ) Ort: Schäfhalde (Stuttgart (BW))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher ASH26 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Bei der Außenlandung wurden der Rumpf des Segelflugzeuges abgedreht und das Höhenruder beschädigt. Aktenzeichen: 3X036-0/04

02.05.2004 1250 Uhr (MESZ) Ort: Heppenheim (Darmstadt (HE))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Elan DG100G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Beim Flugzeugschleppstart überstieg das Segelflugzeug das Schleppflugzeug. Der Start wurde abgebrochen. Bei der anschließenden Landung stürzte das Segelflugzeug aus ca. 20 m Höhe auf das Flugplatzgelände. Aktenzeichen: 3X037-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

02.05.2004 1710 Uhr (MESZ) Ort: Stillberghof (Schwaben (BY)) LFZ.: Glaser DG500 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung prallte der rechte Tragflügel des Segelflugzeuges gegen ein Landebahnbegrenzungsschild und wurde bis zur Holmvorderseite durchtrennt. Aktenzeichen: 3X039-0/04
05.05.2004 1215 Uhr (MESZ) Ort: Klix (Sachsen) LFZ.: PZL-Bielsko Jantar 2B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen In ca. 80 m Flughöhe wurde der Flugzeugschlepp getrennt. Das Segelflugzeug kippte über den Tragflügel ab und stürzte fast senkrecht in ein Getreidefeld. Aktenzeichen: 3X044-0/04 Weitere Information auf Seite 18
09.05.2004 1331 Uhr (MESZ) Ort: Vinsebeck (Detmold (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei der Landung sackte das Segelflugzeug durch und setzte hart auf einer Böschung vor der Landebahn auf. Aktenzeichen: 3X041-0/04
15.05.2004 1409 Uhr (MESZ) Ort: Königsdorf (Oberbayern (BY)) LFZ.: R-Schneider LS7WL Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windstarts geriet das Segelflugzeug in einer Höhe von ca. 50 m über Grund in eine unkontrollierte Fluglage, kippte über den linken Tragflügel ab und stürzte zu Boden. Aktenzeichen: 3X046-0/04 Weitere Information auf Seite 19
16.05.2004 1418 Uhr (MESZ) Ort: Stüde (Braunschweig (NI)) LFZ.: Schleicher ASW24 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug kam das Segelflugzeug zu kurz. Nach einer Baumberührung mit dem Tragflügel prallte es aus ca. 10 m Höhe auf den Boden. Aktenzeichen: 3X048-0/04
16.05.2004 1723 Uhr (MESZ) Ort: Lambrecht (Rhein Hessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Glasflügel St-Lib Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik auf einem Sportplatz kam es zu einer Hindernisberührung. Aktenzeichen: 3X050-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

20.05.2004 1600 Uhr (MESZ) Ort: Reutte (Österreich) LFZ.: R-Schneider LS1-D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung kam es zu einer Berührung des rechten Tragflügels mit einer Böschungskante. Aktenzeichen: 4X011-0/04
20.05.2004 1335 Uhr (MESZ) Ort: Hünfeld (Kassel (HE)) LFZ.: Schleicher ASW15 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik setzte das Segelflugzeug nach Überfliegen einer Baumreihe hart auf. Aktenzeichen: 3X055-0/04
20.05.2004 1430 Uhr (MESZ) Ort: Giebelstadt (Unterfranken (BY)) LFZ.: Grob AST-J Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug kam das Segelflugzeug zu kurz. Bei der Landung quer zur Landerichtung prallte es gegen den Flugplatzzaun. Aktenzeichen: 3X056-0/04
20.05.2004 1201 Uhr (MESZ) Ort: Augsburg-Mühlhaus. (Schwaben (BY)) LFZ.: R-Schneider LS1-C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug befand sich im Endanflug, als Personen die Piste überquerten. Das Segelflugzeug überflog die Personen und setzte anschließend hart auf. Aktenzeichen: 3X060-0/04
20.05.2004 1400 Uhr (MESZ) Ort: Klippeneck (Freiburg (BW)) LFZ.: Glaser DG100 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Flugzeugschleppstarts überstieg das Segelflugzeug das Schleppflugzeug. Nach dem Ausklinken des Schleppseils flog das Segelflugzeug eine Umkehrkurve. Beim Aufsetzen kam es zu einer harten Landung. Aktenzeichen: 3X063-2/04
20.05.2004 1650 Uhr (MESZ) Ort: Rezbach (Unterfranken (BY)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik wurde das Segelflugzeug auf einem Rapsfeld hart aufgesetzt. Aktenzeichen: 3X064-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

20.05.2004 1355 Uhr (MESZ) Ort: Steinberg/Wesseln (Hannover (NI)) LFZ.: Glaser DG100G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht In der Anrollphase im Windenstart löste sich das Seitenruder aus dem Beschlag und blieb nur durch die Steuerseile mit dem Segelflugzeug verbunden. Der Start wurde ohne Probleme abgebrochen. Aktenzeichen: 3X068-0/04
22.05.2004 1320 Uhr (MESZ) Ort: Weißenburg (Mittelfranken (BY)) LFZ.: R-Schneider LS1-F Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Einflug in einen Pulk von mehreren Segelflugzeugen beim Thermikkreisen berührte der linke Tragflügel der LS1-F das Heckrad einer DG100. Aktenzeichen: 7X002-1/04
22.05.2004 1320 Uhr (MESZ) Ort: Weißenburg (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Glaser DG100 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Thermikkreisen im Pulk mit mehreren Segelflugzeugen berührte das Heckrad der DG100 den linken Tragflügel einer in den Pulk einfliegenden LS1-F. Aktenzeichen: 7X002-2/04
22.05.2004 Uhrzeit unbek. () Ort: Rio Salifeto (Italien) LFZ.: Grob Stcir. Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Näheres ist nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X016-0/04
22.05.2004 1820 Uhr (MESZ) Ort: Grünstadt (Rheinhesen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Grob G103 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Anflug auf die Landebahn kam das Segelflugzeug zu kurz und landete in einer Buschreihe. Aktenzeichen: 3X066-0/04
22.05.2004 1330 Uhr (MESZ) Ort: Vorbach (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Grob G103A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Dabei entstanden am Rumpf starke Stauchungen und das Leitwerk brach nach der anschließenden 180°-Drehung ab. Aktenzeichen: 3X067-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

24.05.2004 1551 Uhr (MEZ) Ort: Feldkirchen (Österreich) LFZ.: Schleicher ASW20L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Näheres ist noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X017-0/04
25.05.2004 1800 Uhr (MESZ) Ort: Pegnitz-Zipser Bg. (Oberfranken (BY)) LFZ.: Glasflügel St-Lib Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung auf einer ansteigenden Wiese kam es zu einer harten Landung mit anschließendem Ringelpiez. Aktenzeichen: 3X070-0/04
26.05.2004 1750 Uhr (MESZ) Ort: Aalen-Elchingen (Stuttgart (BW)) LFZ.: Glasflügel Mosquito Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Infolge fehlender Thermik landete das Segelflugzeug auf einem Feld. Es kam zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf abgedreht wurde. Aktenzeichen: 3X069-0/04
28.05.2004 1300 Uhr (MESZ) Ort: Vehringenstadt (Tübingen (BW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik berührte das Segelflugzeug mit dem Tragflügel eine Bodenwelle. Bei der anschließenden Drehung brach der Rumpf hinter dem Flügelansatz ab. Aktenzeichen: 3X071-0/04
29.05.2004 1302 Uhr (MESZ) Ort: Dörnberg-Zierenbg. (Kassel (HE)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kollidierte das Segelflugzeug mit einer Kuh auf der Piste. Aktenzeichen: 3X072-0/04
29.05.2004 1805 Uhr (MESZ) Ort: Meschede-Schüren (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Wegen mangelnder Leistung am Schleppflugzeug klinkte der Segelflugzeugführer aus, Bei der anschließenden Außenlandung berührte das Luftfahrzeug Bäume und stürzte zu Boden. Aktenzeichen: 3X073-0/04

Segelflugzeug (Fortsetzung)

30.05.2004 1652 Uhr (MESZ) Ort: Laucha (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Schleicher K7 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer harten Landung aus ca. 2 m Höhe wurde der Rumpf gestaucht und der Flugschüler erlitt eine Wirbelfraktur. Aktenzeichen: 3X077-0/04
31.05.2004 1625 Uhr (MESZ) Ort: Weilersbach (Freiburg (BW)) LFZ.: Glasflügel St-Lib Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik auf einem Acker berührte das Segelflugzeug mit dem Tragflügel den Boden. Beim folgenden Ringelpiez knickte der Rumpf ab. Aktenzeichen: 3X079-0/04
31.05.2004 1108 Uhr (MESZ) Ort: Hetzleser Berg (Oberfranken (BY)) LFZ.: Grob G103A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Im Anschluss an eine Startunterbrechung beim Windenstart setzte das Segelflugzeug hart neben der Piste auf. Dabei knickte der Rumpf ab. Aktenzeichen: 3X080-0/04

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

01.05.2004 1605 Uhr (MESZ) Ort: Linz (Österreich) LFZ.: DG-Flugzeugbau DG800B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart geriet das Luftfahrzeug in ca. 40 m Höhe in eine unkontrollierte Fluglage, kippte über den linken Tragflügel ab und prallte auf den Boden. Aktenzeichen: 4X010-0/04
17.05.2004 1715 Uhr (MESZ) Ort: Lohne (NI) (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Glaser DG400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug mit eingefahrenem Triebwerk kam das Segelflugzeug zu kurz. Der Pilot entschloss sich zu einer Außenlandung, bei der es zu einer Baumberührung kam. Aktenzeichen: 3X052-0/04

Reisemotorsegler

09.05.2004 1130 Uhr (MESZ) Ort: Ballenstedt (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte der Motorsegler hart auf, wobei sich die Fahrwerkauflage stark verformte. Aktenzeichen: 3X040-0/04
15.05.2004 1635 Uhr (MESZ) Ort: Schw.Hall-Weckr. (Stuttgart (BW)) LFZ.: Hoffmann H36 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anfangssteigflug brach der Motorsegler aus und prallte gegen den Flugplatzzaun. Aktenzeichen: 3X047-0/04
20.05.2004 1524 Uhr (MESZ) Ort: Auf dem Helmsberg (Darmstadt (HE)) LFZ.: Scheibe SF25D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anflug auf die Landebahn sackte der Motorsegler durch und setzte ca. 50 m vor der Schwelle hart auf. Aktenzeichen: 3X058-0/04

Heißluftballon

03.05.2004 1930 Uhr (MESZ) Ort: Rackwitz (Sachsen) LFZ.: Cameron A-140 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung verletzte sich ein Passagier am linken Knie. Aktenzeichen: 3X043-0/04
29.05.2004 2055 Uhr (MESZ) Ort: Bergheim (Köln (NRW)) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 2 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim harten Aufsetzen des Korbes aus ca. 15 m Höhe zog sich ein Fahrgast eine Lendenwirbelfraktur zu. Der Ballonführer brach sich den linken Fuß. Aktenzeichen: 3X075-0/04

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	Schwere Störung
Datum:	03. Mai 2004
Ort:	Flughafen München
Luftfahrzeug:	1. Verkehrsflugzeug 2. Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster:	1. Aerospaziale-Alenia / ATR42-500 2. Boeing / B737-300
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeuge nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	EX006-1-2/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 21:39:26 Uhr¹ kam es auf der Süd-Piste 08R des Flughafens München zur Annäherung zwischen der aufgerollten ATR42 und der zur gleichen Zeit gelandeten B737. Die B737 passierte auf der rechten Seite der Piste die ATR42. Nach Aussage der Besatzung der B737 befand sich die ATR42 mit dem Bug und der rechten Tragflügelspitze in Höhe der Mittellinie. Der Abstand der beiden Flugzeuge beim Passieren betrug ca. 10 m. Nach Angabe der Besatzung hatte die B737 eine Geschwindigkeit von ca 110 kt.

Um 21:38:03 Uhr erteilte die Lotsin PL1S dem A321 die Startfreigabe mit "... WIND 310 4 KNOTS CLEARED FOR TAKE 08 RIGHT" . Lt Radaraufzeichnung begann der A321 seinen Startlauf um 21:38:23 Uhr.

Für die ATR42 war der Start von der Rollbahneinmündung B4 vorgesehen (intersection take-off). Diese Rollbahn, ein "high speed exit taxiway" für die Piste 26L, hat einen Abrollwinkel von 30° von der Piste (s. Anlage 1). Um 21:38:25 Uhr erteilte die Lotsin der Besatzung der ATR42 eine Freigabe mit Bedingungen zum Aufrollen auf die Piste:

"... BEHIND NEXT LANDING SHORT FINAL LINE UP 08 RIGHT BEHIND". Das Flugzeug befand sich in der CAT-I-Halteposition der Rollbahn B4. Diese Freigabe wurde durch die Besatzung wie folgt bestätigt: "BEHIND NEXT LANDING LINE UP AND WAIT 08 RIGHT BEHIND ...".

Um 21:38:52 passierte der startende A321 die Einmündung B4. Unmittelbar darauf, um 21:38:54 Uhr, verließ die ATR42 die Halteposition und begann mit dem Aufrollen auf die Piste 08R.

Um 21:39:01 Uhr erfolgte die Landefreigabe an die B737 mit: "... WIND IS 310 4 KNOTS CLEARED TO LAND 08 RIGHT". Diese Freigabe wurde von der Besatzung vier Sekunden später wiederholt und um 21:39:12 Uhr wurde die Schwelle der Piste 08R überflogen. Die ATR42 befand sich zu diesem Zeitpunkt noch auf der Rollbahn B4, unmittelbar vor dem Pistenrand und bewegte sich weiter in Richtung Piste.

Die Besatzung der B737 hatte kurz vor der Landung die ATR42 am Pistenrand gesehen. Nach dem Aufsetzen bemerkte sie, dass die ATR42 aufgerollt war. Die Entfernung von der Aufsetzposition bis zur ATR42 betrug ca. 300 – 400 m. Die Besatzung setzte Bremsen und Schubumkehr mit max. Power und steuerte das Flugzeug nach rechts, um die inzwischen ebenfalls haltende ATR42 auf der rechten Seite der Piste zu passieren (s. Anlagen 2 und 3). Gleichzeitig wurde eine Meldung über Funk abgesetzt "DIE IS OP DE BAHN".

Die Besatzung der ATR42 hatte nach dem Start des A321 den einsehbaren Bereich der Piste gecheckt und war dann, in der Annahme, das startende Flugzeug A321 sei das angekündigte landende Flugzeug, auf die Piste aufgerollt. Beim Aufrollen drehte der Kommandant das Flugzeug etwas nach rechts, damit der Anflugsektor besser eingesehen werden konnte. In diesem Moment bemerkte die Besatzung einen hellen Lichtschein von rechts kommend und stoppte das Flugzeug sofort. Im gleichen Moment rollte die B737 mit hoher Geschwindigkeit vor dem Bug der ATR42 vorbei.

Nachdem die B737 die Piste verlassen hatte, bekam die Besatzung der ATR42 um 21:40:30 Uhr die Startfreigabe und startete zum Zielflughafen Verona.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Angaben zu Personen

Flugverkehrslotse: Platzverkehrslotsin 1 Süd (PL1S)

Die 47-jährige Lotsin hatte ihre Ausbildung als Flugverkehrslotsin 1980 begonnen und war nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung seit 1984 als Flugverkehrslotsin tätig. Sie war Inhaberin der Erlaubnis Flugplatzkontrolle mit Radar. Seit 1984 hatte sie die Berechtigung Platzverkehrsotsin (PL) Tower München. Der Dienst am 03.05.04 war ihr fünfter Dienst in Schichtfolge. Sie hatte ihren Dienst um 14:15 Uhr begonnen und sollte ihn um 22:38 Uhr beenden. Vor dem Ereignis hatte sie drei Pausen von jeweils ca. 30 Minuten. Am Tag zuvor hatte sie von 11:45 bis 20:08 Uhr Dienst mit entsprechenden Pausen.

Besatzung ATR 42:

Kommandant

Alter:	41 Jahre, männlich
Erlaubnis:	Verkehrsflugzeugführer (A), IFR, gültig bis 22.01.2005
Flugstunden ges.:	8 095 Std.
auf ATR 42/72:	5 500 Std.
letzte 90 Tage:	182 Std.
letzte 24 Std.:	11:30 Std.
Arbeitszeit bis zum Ereignis:	10 Std.
Ruhezeit vor dem Ereignis:	12 Std.
Tauglichkeitszeugnis gültig bis:	15.09.2004

Co-Pilot

Alter:	32 Jahre, männlich
Erlaubnis:	Verkehrsflugzeugführer (A), IFR, gültig bis 20.06.2004
Flugstunden ges.:	3 100 Std.
auf ATR 42/72:	2 500 Std.
letzte 90 Tage:	145 Std.
letzte 24 Std.:	11:30 Std.
Arbeitszeit bis zum Ereignis:	10 Std.
Ruhezeit vor dem Ereignis:	12 Std.
Tauglichkeitszeugnis gültig bis:	19.12.2004

Die Besatzung war den vierten Tag hintereinander unterwegs und hatte ihren Dienst um 11:40 Uhr begonnen. Es war der vierte und letzte Flug an diesem Tag.

Besatzung B737-300

Angaben zur Besatzung liegen nicht vor.

Angaben zu den Luftfahrzeugen

ATR42-500

Die ATR42 ist ein Schulterdecker mit zwei Turboproptriebwerken. Das Flugzeug wird im Zubringer- und kurzen Mittelstreckenverkehr eingesetzt. Es können bis zu 50 Fluggäste befördert werden.

B737-300

Die B737-300 ist ein Tiefdecker mit zwei Strahltriebwerken. Das Flugzeug wird im Mittelstreckenverkehr eingesetzt. Es können bis zu 150 Fluggäste befördert werden.

Meteorologische Informationen

Um 21:20 Uhr (Sonnenuntergang war um 20:46 Uhr) wurden folgende Wetterbedingungen aufgezeichnet: Wind aus 290° mit 3 Knoten, Sicht >10 km, Bewölkung: keine Wolken unterhalb 5 000 ft (1 500 m), Temperatur 15 °C, Taupunkt 9 °C, QNH 1001 hPa

Funkverkehr

Der Funksprechverkehr wurde in guter Qualität aufgezeichnet und stand als Tonbandumschrift und als Original-Tonaufzeichnung für die Auswertung zur Verfügung.

Alle beteiligten Flugzeuge, die landende B737 und die zur Startposition rollende ATR42 sowie ein startender Airbus A321, befanden sich auf der Frequenz der PL1S und konnten den Funksprechverkehr der anderen Flugzeuge mithören.

Radar

Die Flüge der beteiligten Flugzeuge wurden vom Flugsicherungs-Radar (TAR Nahverkehrsbereich-Radar und A-SMR Rollfeldradar) erfasst und gut sichtbar auf den Monitoren an den Arbeitsplätzen der Lotsen als Radarzielstandortsymbole dargestellt. Die Radardaten wurden aufgezeichnet und standen zur Auswertung als Radarausdruck und Daten-File zur Verfügung.

Angaben zum Flugplatz

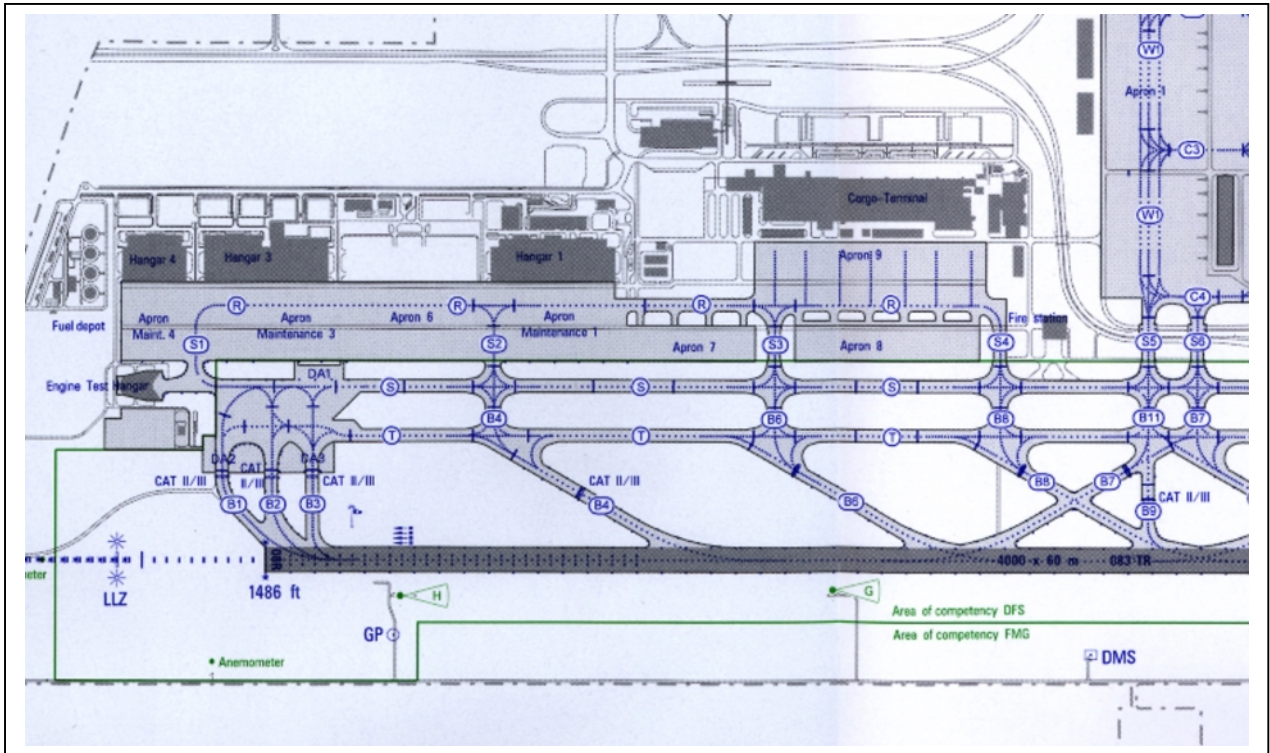
München ist ein von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) kontrollierter Verkehrsflughafen mit zwei parallelen 4 000 m langen und je 60 m breiten Start- und Landebahnen (S/L-Bahnen). Die S/L-Bahnen sind in Richtung 082 bzw. 262° ausgerichtet. Der seitliche Abstand der S/L-Bahnen beträgt 2 280 m. Der Vorfall ereignete sich auf der S/L-Bahn 08R. Die Höhe der Landebahnschwelle 08R beträgt 1 486 ft MSL.

Flugdatenaufzeichnung

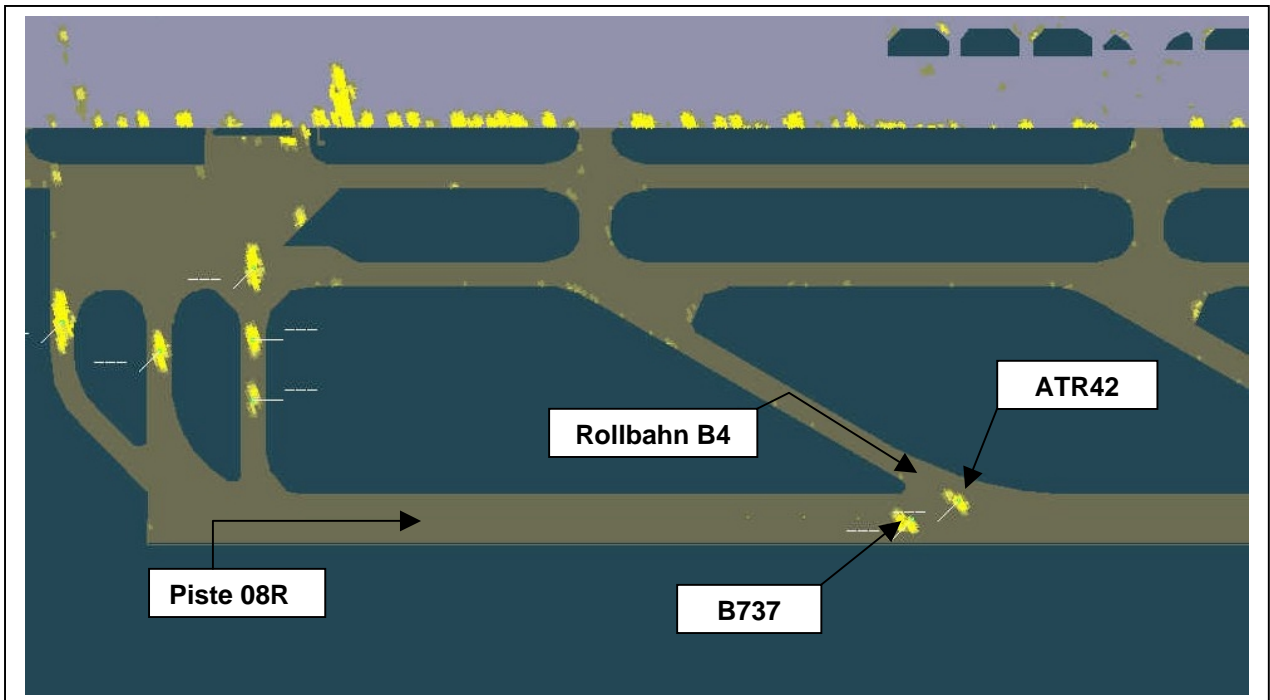
Die Aufzeichnungen der Flugdatenschreiber (FDR) und Cockpit-Voice-Recorder (CVR) standen nicht zur Verfügung.

Anlagen EX006-1-2/04

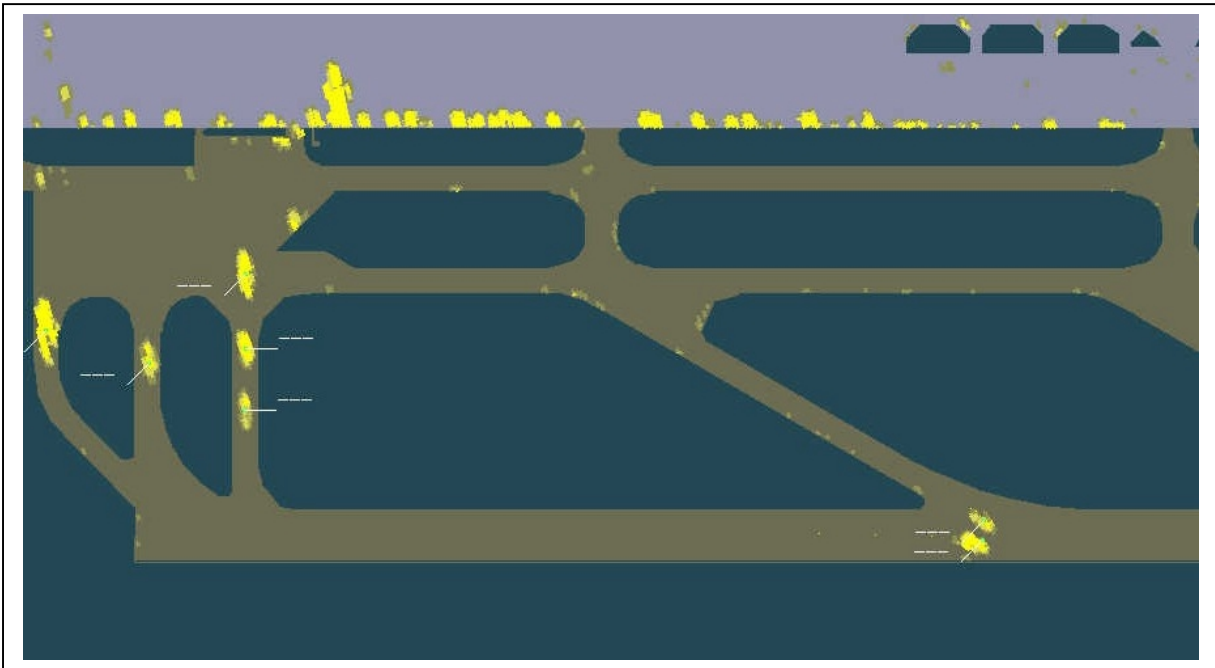
1. Flughafen München, Piste 08R und Rollbahn B4



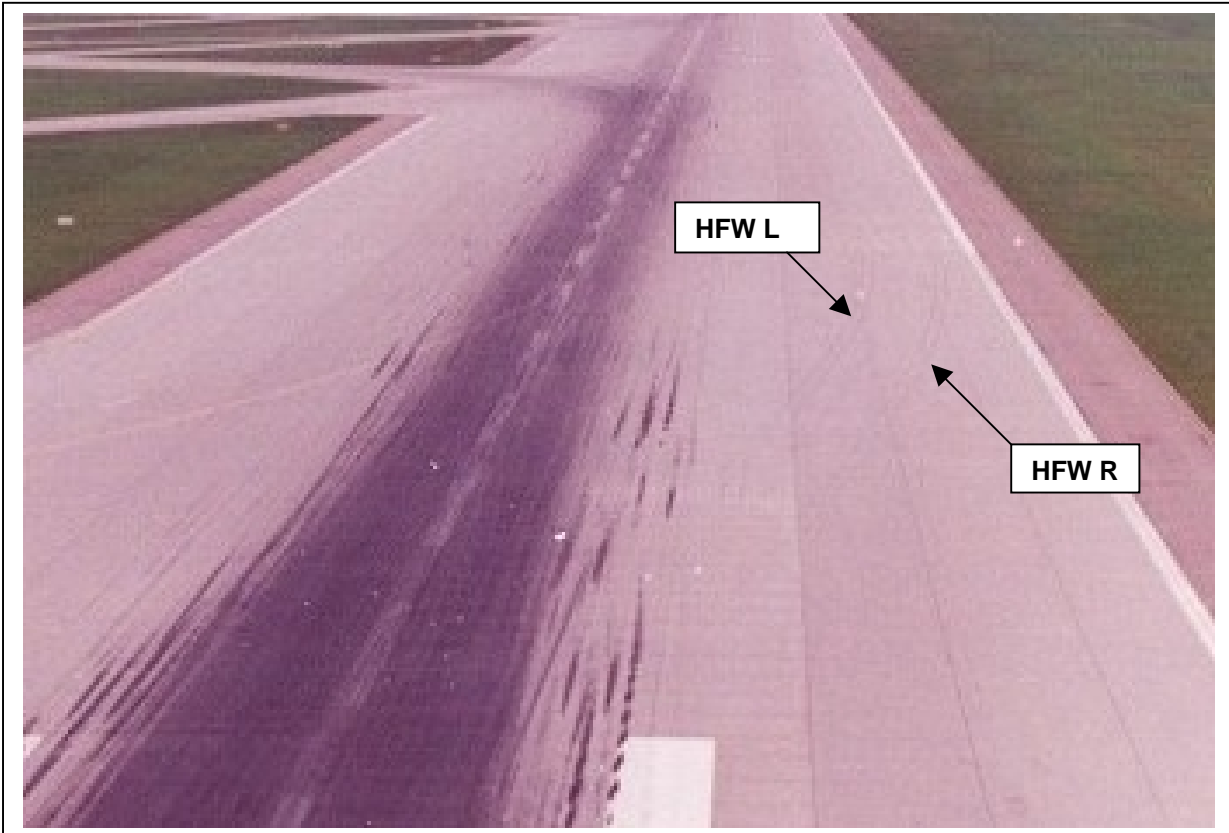
2. Radarbild 21:39:25 Uhr, soeben gelandete B737 und aufrollende ATR42



3. Radarbild 21:39:26 Uhr, beide Flugzeuge passieren einander



4. Spuren des Hauptfahrwerkes (HFW) der B737 auf der Piste 08R im Bereich der Einmündung Rollbahn B4



Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	16. Mai 2004
Ort:	Kehl-Sundheim
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Sportavia-Pützer / RS180
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer und 2 Fluggäste tödlich, 1 Fluggast schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X049-0/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug rollte kurz nach 15:00 Uhr¹ vom Vorfeld in Richtung Startpunkt Piste 03 zu einem halbstündigen Rundflug. An Bord befanden sich neben dem Flugzeugführer drei Fluggäste.

Um zum Startpunkt zu gelangen, musste das Luftfahrzeug ein im westlichen Sicherheitsstreifen ausliegendes Segelflug-Windenschleppseil überrollen. Anschließend hielt das Flugzeug westlich der Pistenverlängerung an, um die Landung eines Segelflugzeuges abzuwarten. Östlich der Pistenverlängerung bereitete sich ein Hängegleiter für einen Schleppstart durch einen motorisierten Hängegleiter (Trike) vor. Dieser Start sollte unmittelbar nach dem Start des Flugzeuges durchgeführt werden.

Beim Rollen zum Start verding sich am Fahrwerk des Flugzeuges unbemerkt ein ca. 80 m langes Kunststoffseil zum Schleppen von Hängegleitern. Beim Start um 15:07 Uhr auf der Graspiste 03 wurde der Luftfahrzeugführer über Funk aus einem kurz vorher gelandeten und im östlichen Sicherheitsstreifen stehenden Segelflugzeug darauf aufmerksam gemacht, dass sich an seinem Flugzeug ein Seil verfangen hat. Weitere Informationen oder nähere Angaben zur Art des Seiles erhielt der Flugzeugführer nicht.

Nach anfänglichem Fortsetzen des Starts flog das Flugzeug in etwa 30 m Höhe eine Rechtskurve. Das Seil war zu diesem Zeitpunkt komplett vom Boden abgehoben. Die eingeleitete Rechtskurve wurde nach ca. 30°-Richtungsänderung kurzzeitig ausgelei-

tet, in Richtung einer Überlandleitung, anschließend aber erneut eingeleitet. Dabei wurde von Zeugen eine deutlich steilere Kurvenlage beobachtet. Aus dieser Kurve kippte das Flugzeug ab und schlug im steilen Winkel auf einen Acker. Beim Aufprall wurden das Flugzeug zerstört und die Insassen herausgeschleudert. Ein Fluggast überlebte schwer verletzt, die anderen drei Insassen verstarben noch an der Unfallstelle.

Ein Feuer wurde von den Ersthelfern mit Handfeuerlöschern gelöscht.

Angaben zu Personen

Der Luftfahrzeugführer besaß einen Luftfahrerschein für Privatpiloten mit den Beiblättern „A, B, C“ und „F“, ausgestellt vom Regierungspräsidium Freiburg, gültig bis zum 01.08.2004.

Eingetragen war eine Schleppberechtigung ohne Fangschlepp und als Einschränkung der Hinweis, dass eine Sehhilfe getragen werden muss. Ferner musste eine Ersatzbrille mitgeführt werden.

Der Luftfahrzeugführer verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 764:47 Stunden, davon 57:28 Stunden mit 191 Landungen auf dem Unfallmuster. Er flog 2:15 Stunden mit 15 Starts in den letzten 30 und 2:41 Stunden mit 18 Starts in den letzten 90 Tagen auf Segelflugzeugen, Motorseglern und Flugzeugen. Auf dem Muster RS180 flog er in den letzten 90 Tagen 18 Minuten.

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei dem Flugzeug handelte es sich um einen viersitzigen freitragenden Tiefdecker in Holzbauweise mit nicht einziehbarem Bugfahrwerk. Es wurde 1979 mit der Werknummer 6022 gebaut.

Die Leermasse gemäß Bericht vom 05.03.99 betrug 724 kg bei einer zulässigen Höchstmasse von 1100 kg.

Neben dem Flugzeugführer mit 94 kg hatte sich ein Passagier mit 80 kg auf dem vorderen rechten Sitz befunden. Für die beiden Fluggäste auf den hinteren Sitzen wurden 150 kg angegeben. Unmittelbar vor dem vorausgegangenen Flug wurden von einem anderen Flugzeugführer 40 Liter Flugbenzin Avgas 100LL getankt. Nach Zeugenaussagen befanden sich damit vor dem Unfallflug ca. 80 Liter Kraftstoff in den Flächentanks.

Die letzte Jahresnachprüfung erfolgte am 27.04.2004. Seitdem wurden 21 Starts mit 6:35 Stunden geflogen.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Meteorologische Informationen

Es herrschten mehr als 10 Kilometer Sicht bei einer Bewölkung von 1-2/8 in 4200 ft. Der Wind kam aus 10 Grad mit 9-11 Knoten, noch eine Stunde vor dem Unfall in Böen bis 23 Knoten. Die Temperatur betrug 19 °C, der Taupunkt 10 °C und der Luftdruck (QNH) 1026 hPa.

Funkverkehr

Die vorliegenden Informationen über Funkverkehr basieren auf Zeugenaussagen. Aufzeichnungen liegen nicht vor.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandplatz Kehl-Sundheim hat eine Bezugshöhe von 452 ft über NN. Er verfügt über eine 685 m lange und 30 m breite Grasbahn in Richtung 032° / 212° mit den Bezeichnungen 03 / 21. Auf der Westseite erfolgte Segelflugbetrieb, auf der Ostseite Ultraleichtflug- und Drachenflugbetrieb. Die Grasbahn war frisch gemäht, im Sicherheitsstreifen stand das Gras ca. 8 cm hoch.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Absturzstelle lag 450 m in nordöstlicher Richtung vom Flugplatzbezugspunkt entfernt auf einem Acker mit Maissprösslingen.

Beim Aufschlag zerlegte sich das Flugzeug in mehrere Teile, wobei die Kraftstofftanks in den Tragflügeln aufplatzten.

Am Wrack waren alle Steuerorgane noch durch Steuerseile verbunden.

Die Gurtschlösser der beim Aufprall aus dem Flugzeug geschleuderten Insassen waren geschlossen.

Mit dem Abreißen des rechten Hauptfahrwerkes beim Aufprall löste sich das 80 m lange und 5 mm starke Kunststoffseil vom Flugzeug. Spuren einer Verbindung mit dem Seil wurden an den Flugzeugteilen nicht gefunden. Das Seil wies ebenfalls keinerlei Spuren auf, die auf ein Verklemmen an den Flugzeugteilen zurückzuführen waren.

Brand

Beim Aufschlag entstand ein Brand im Triebwerksbereich, der den ausgelaufenen Kraftstoff aus den aufgeplatzten Tanks an der Unfallstelle entzündete. Das Feuer wurde von den Ersthelfern mit Hilfe von drei Handfeuerlöschern gelöscht.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	29. Mai 2004
Ort:	Westerstede-Felde
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Piper / PA 28-161 Cadet
Personenschaden:	Pilot und 2 Fluggäste leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X076-0/04

Sachverhalt

Das Flugzeug gewann beim Start keine Höhe und berührte im Anfangssteigflug Hindernisse.

Ereignisse und Flugverlauf

Der verantwortliche Flugzeugführer beabsichtigte mit drei Passagieren einen Rundflug durchzuführen. Das Anrollen zum Start erfolgte gegen 18:15 Uhr¹ auf der in Betrieb befindlichen Asphaltbahn 07.

Mit geringer Geschwindigkeit hob das Flugzeug erst weit nach der Halbbahnmarkierung ab. Hinter dem Ende der Piste kollidierte es mit Büschen und Bäumen einer Wallhecke und schlug auf der sich anschließenden Wiese auf.

Das Flugzeug wurde beim Aufprall schwer beschädigt.

Angaben zu Personen

Der 68-jährige Flugzeugführer war seit dem 03.03.2000 im Besitz einer gültigen Privatpilotenlizenz (PPL A). Sie berechtigte ihn zum Führen von einmotorigen Landflugzeugen.

Bei 508 Starts und Landungen betrug seine zumeist auf dem Störungsmuster erworbene Flugerfahrung ca. 130 Stunden. Innerhalb der letzten 90 Tage hatte er 5 Flüge absolviert.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das 4-sitzige Motorflugzeug Piper PA 28-161 Cadet ist mit dem 160 PS starken Triebwerk Lycoming

O-320 ausgerüstet. Die höchstzulässige Abflugmasse nach dem Fluggerätekenblatt (MTOW) beträgt 1055 kg.

Die beiden Tragflächentanks hatten eine Kapazität von 190 l (ca. 137 kg).

Nach dem letzten Wägebericht eines luftfahrttechnischen Betriebes vom 12.05.2004 lag die Leermasse der Piper bei 666,2 kg.

Meteorologische Informationen

Es herrschten Sichtflugbedingungen. Der Wind kam aus östlicher Richtung mit 3 – 5 kt. Die Temperatur betrug 22 °C.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Westerstede-Felde liegt 2 NM nördlich der Stadt Westerstede in einer Höhe von 30 ft. Die 570 m lange, in Richtung 07 / 25 verlaufende Asphaltpiste ist eben und ohne Längsneigung.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die ca. 2,50 m hohe Wallhecke, mit der die Piper im Anfangssteigflug kollidierte, verlief etwa 60 m hinter dem Bahnende.

Nach dem Unfall wurden die Masse aller vier Insassen mit 329 kg ermittelt. In den Tanks befanden sich ca. 50 l (36 kg) Kraftstoff. Die aktuelle Abflugmasse lag mit 1031,2 kg unterhalb der max. Abflugmasse von 1055 kg. Der Schwerpunkt lag innerhalb der zulässigen Grenzen.

Technische Mängel am Luftfahrzeug, die eine Verminderung der Leistung begründet hätten, wurden nicht festgestellt.

Bei der Untersuchung vor Ort fand sich der Hebel der Parkbremse in gezogener Stellung. Die Bremscheiben an den Hauptfahrwerksrädern wiesen bläuliche Verfärbungen auf.

Brand

Durch Kurzschluss entstand im Triebwerksbereich ein Brand, der mit einem Handfeuerlöscher von herbeieilenden Helfern gelöscht werden konnte.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	05. Mai 2004
Ort:	Klix
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	PZL-Bielsko / SZD 42-2, Jantar 2B
Personenschaden:	Segelflugzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X044-0/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 12:09 Uhr¹ startete auf dem Flugplatz Klix im Flugzeugschlepp ein Segelflugzeug SZD 42-2, Jantar 2B hinter einem Schleppflugzeug PZL 104, Wilga 35A im Rahmen eines Segelflugwettbewerbes. Der Segelflugzeugführer hatte zuvor bereits zwei Startversuche beim Anrollen des Schleppzuges abgebrochen. Der dritte Start erfolgte ca. 40 m vor dem Starterfeld in Richtung 130°, um möglichst ohne Seitenwindeinfluss zu starten.

Es wurde beobachtet, dass der Anschleppvorgang und das Abheben beider Luftfahrzeuge normal verlief. Während des Anfangssteigfluges wurde der Flug des Segelflugzeuges unruhig. Zeugen beobachteten dabei Pendelbewegungen des Segelflugzeuges und dass sich in ca. 80 m Flughöhe das Schleppseil vom Segelflugzeug trennte. Danach folgte eine Kurvenflugbewegung nach links, wobei beobachtet wurde, wie sich die Schräglage des Segelflugzeuges deutlich vergrößerte. Aus dieser Kurvenbewegung gelangte das Segelflugzeug ins Trudeln und prallte nach einer halben Umdrehung mit ca. 60°-Längsneigung auf ein an den Flugplatz angrenzendes Getreidefeld. Mit sehr hoher Kraffteinwirkung kam es dabei annähernd zeitgleich zur Bodenberührung des rechten Tragflügels und des Kabinenbereiches. Durch den Aufprall wurde der Segelflugzeugführer tödlich verletzt und das Segelflugzeug zerstört.

Angaben zu Personen

Der Segelflugzeugführer war im Besitz einer gültigen Erlaubnis und er besaß eine Flugerfahrung von ca. 700 Stunden. Auf dem Unfallmuster wurden in der Vergangenheit mehrere Streckenflüge durchgeführt. In den letzten 30 Tagen hatte er ca. 14 Flugstunden auf Segelflugzeugen geflogen. In der Startart wurden mehr als 200 Starts durchgeführt.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der SZD 42-2, Jantar 2B ist ein einsitziges Segelflugzeug in Kunststoffbauweise und hat eine Spannweite von 20,5 m. Es kann 167 kg Wasserballast mitführen und hat eine Abflugmasse von maximal 649 kg. Das Segelflugzeug hatte eine Gesamtflugzeit von ca. 2130 Flugstunden. Die Jahresnachprüfung wurde am 24. April 2004 durch einen luftfahrttechnischen Betrieb durchgeführt. Seit der Jahresnachprüfung wurden ca. 23 Stunden geflogen.

Meteorologische Informationen

Es herrschten gute Sichtflugwetterbedingungen mit Wind aus 130° bis 140° und einer Geschwindigkeit von ca. 12 kt.

Flugdatenaufzeichnung

Zur Flugwegauswertung wurden zwei Logger ausgewertet. Die Datenaufzeichnung ist aber aufgrund der geringen Anzahl von Messpunkten nur bedingt verwertbar.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die technische Untersuchung des Segelflugzeuges vor Ort und der sichergestellten Bauteile ergab keine technischen Mängel. Die vorgefundenen Brüche an der Steuerung konnten der Gewalteinwirkung beim Aufprall zugeordnet werden. Alle Anschlüsse für Steuereinrichtungen waren kraftschlüssig miteinander verbunden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	15. Mai 2004
Ort:	Königsdorf
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	R-Schneider / LS7WL
Personenschaden:	Segelflugzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X046-0/04

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 14:05 Uhr¹ startete das Segelflugzeug vom Muster LS7WL an einer Elektrowinde. Nach dem Abheben nahm es eine sehr steile Steigfluglage ein und kippte in ca. 50 m Flughöhe über die linke Tragfläche ab. Der Aufprall auf dem Boden erfolgte fast senkrecht, das Segelflugzeug wurde dabei zerstört. Der Segelflugzeugführer erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen.

Angaben zu Personen

Der Segelflugzeugführer hatte eine Gesamtflugerfahrung von 289 Stunden. Er hatte bisher 98 Starts an der Winde durchgeführt. Auf dem Segelflugzeugmuster war dies sein erster Start.

Meteorologische Informationen

Die Wetterbedingungen zur Unfallzeit wiesen keine Besonderheiten auf. Der Wind kam aus 300° mit ca. 4 kt und die Lufttemperatur betrug ca. 20 °C.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug wurde nach der Einfuhr aus Dänemark und nach einer umfassenden Jahresnachprüfung zum Verkehr in Deutschland zugelassen. Das Muster ist ein einsitziges Segelflugzeug in Kunststoffbauweise mit einer Spannweite von 15 m.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 70 m südlich der Betonbahn des Flugplatzes Königsdorf. Technische Mängel am Luftfahrzeug konnten bei der Untersuchung nicht festgestellt werden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Pos.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Abschlussmonat
1	01.07.02	Überlingen - Bericht/Report	Boeing B757-200 / Tupolew TU 154M	AX001-1-2/02	Mai 2004
2	01.07.02	Überlingen - Anh./App. 1&3 (DIN A3)	Boeing B757-200 / Tupolew TU 154M - A. 1&3	AX001-1-2/02	Mai 2004
3	01.07.02	Überlingen - Anh./App. 2-10 (DIN A4)	Boeing B757-200 / Tupolew TU 154M - A.2-10	AX001-1-2/02	Mai 2004
4	01.06.03	Dorfen (Bayern)	Schröder / Fire G	3X086-0/03	Apr 2004
5	29.11.02	Flughafen Dortmund	Boeing B737-800	EX007-0/02	Apr 2004
6	19.08.02	Burg Feuerstein	Diamond / DA20-A1	3X199-0/02	Apr 2004
7	03.02.02	Übersee (Bayern)	Lindstrand / LBL400A	3X006-0/02	Apr 2004
8	24.05.03	Riesa-Canitz	PZL-Warschau PZL104 / PZL-Bielsko SZD38A	3X073-1-2/03	Mrz 2004
9	26.12.01	Bremerhaven	Britten Norman / BN-2B-26	3X286-0/01	Feb 2004
10	19.08.03	Frankfurt/Main	Boeing / B747-430	5X012-0/03	Dez 2003

Diese Seite ist absichtlich leer.

